

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 22. April 1847.

## Inhalt.

Bekanntmachung. — Der Verein zu Ersparniß für  
Winterbedürfnisse. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreide-  
preis. — 38 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bekanntmachung.

Die in den letzten Tagen stattgefundenen, bis zu einer  
seit langer Zeit nicht gekannten Preiserhöhung gesteigerte  
Theuerung aller Getreidearten und der Kartoffeln hat einen  
großen Theil der Bevölkerung unserer Stadt mit banger  
Besorgniß über die hieraus erwachsenden nachtheiligen  
Folgen erfüllt. So wenig die städtischen Behörden ver-  
kennen, daß der dadurch herbeigeführte Nothstand auf  
unsern Mitbürgern schwer lastet, so sind doch die trüben  
Besürchtungen, welche sich durch den Blick auf die nächste  
Zukunft der Gemüther bemächtigt haben, durch die ge-  
genseitigen Mittheilungen weit über die Wirklichkeit hin-  
aus gesteigert worden, und es ist unsere dringendste Pflicht,  
durch Bekanntmachung der Maßregeln, welche zur Lin-  
derung und Beseitigung der Noth von der Staatsregie-  
rung und den städtischen Behörden zur Ausführung ge-  
bracht worden sind, auf die Beruhigung der Einwohner  
hinzuwirken.

Zunächst werden durch die Bestimmung Sr. Majestät des Königs, daß die Uebung der Landwehr, Kavallerie für dieses Jahr ganz wegfällt, die Uebung der Landwehr, Infanterie vorläufig bis zum Herbst ausgesetzt bleibt und dann weitere Allerhöchste Entscheidung erfolgt, in der nächsten Zeit einer großen Anzahl von Familien ihre Ernährer erhalten, welche, so gern sie auch der Erfüllung ihrer Pflicht gegen das Vaterland nachkommen, doch mit banger Besorgniß an die Zeit dachten, wo sie durch ihren Dienst als Landwehrmänner ihrer gewöhnlichen Beschäftigung enthoben werden sollten, welche ihren zahlreichen Familien nur den nothdürftigen Unterhalt jetzt gewährt.

Andern Theils wird durch die in nächster Zeit zur Ausführung kommende Allerhöchste Bestimmung:

daß die Mahlsteuer für alle Getreidesorten bis zum 1. August dieses Jahres erlassen ist,

unserer Stadt der Vortheil gewährt, daß Weizen, dessen Vorräthe diejenigen des Roggens noch übersteigen, theils allein, theils gemischt mit Roggen in größern Quantitäten zum Verbacken benutzt werden kann, während bisher die höhere auf demselben ruhende Mahlsteuer dies hinderte. Eben so wird durch die gleichfalls in nächster Zeit eintretende Befreiung des Reis von dem Eingangszoll dieses Nahrungsmittel zugänglicher zum Verbrauch gestellt. Endlich ist der Klasse der Handarbeiter unserer Stadt dadurch Gelegenheit zum Verdienst geschaffen, daß die Arbeiten an den Brücken und an dem Damm der nach Gisleben führenden Chaussee wieder in Angriff genommen sind.

Dagegen haben die städtischen Behörden, da in der Stadt keine Vorräthe von Getreide aufgelagert sind, ihr Hauptaugenmerk darauf gerichtet, der Stadt so viel Getreidevorräthe als nur möglich zuzuführen und zu erhalten, um dadurch jeden wirklichen Mangel abzuwenden.

Außerdem, daß täglich die Zahl von 605 vierpfündigen Broten zu dem Preise von 4 Sgr. für das Stück

für die bedürftigern Einwohner der Stadt überlassen werden, welche Zahl erforderlichen Falls noch gesteigert wird, sind bedeutende Quantitäten von Weizen, Roggen, Gerste und Kartoffeln von den städtischen Behörden angekauft. Auch der Ankauf von Meisvorräthen ist bewirkt, und es ist uns die Zusicherung von den Staatsbehörden gegeben, daß von den so bedeutenden Quantitäten Roggen, welche der Staat zur Abhülfe der Noth im Auslande gekauft hat, und theilweise in den Preussischen Staaten bereits eingetroffen sind, theilweise in kurzem eintreffen, unsere Stadt reichlich bedacht werden soll.

Die städtischen Behörden haben sonach mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln dahin gewirkt, einen möglichen Mangel der nöthigsten Nahrungsmittel zu beseitigen, und können nur rühmend der Privatwohlthätigkeit der Bewohner unserer Stadt gedenken, welche auf so vielfache und kräftige Weise zur Linderung des Nothstandes beigetragen hat und gewiß auch ferner beitragen wird. Halle, den 20. April 1847.

Der Magistrat.

### Der Verein zu Ersparniß für Winter- Bedürfnisse.

Es sind seit der am 18. d. Mts. stattgehabten General-Versammlung zur Gründung des Vereins noch so vielfache Anfragen wegen fernerer Vertheiligung bei uns eingegangen, daß wir uns veranlaßt sehen, unsern Mitbürgern hierdurch zu eröffnen:

daß, mit Rücksicht auf die jetzt so drückenden Zeitverhältnisse, der Zutritt zum Verein bis zum 1. Juli einem Jeden fortwährend offen stehen soll, und wir, so weit als möglich, immer bereit sein werden, in unsern Wohnungen Erklärungen zu Vertheiligung, so wie Ein-

lagen anzunehmen, wobei wir namentlich bemerken, daß auch Wittwen und einzeln stehende Personen nicht ausgeschlossen sind. Ebenso sind wir mit Vergnügen bereit, jede zu wünschende Auskunft über Zweck und Einrichtung auf persönliche Anfragen zu erteilen.

Sehr erfreulich ist es uns, bei dieser Gelegenheit zugleich den Empfang einer uns noch am Tage der Gründung von gemeinsinniger Hand zum Besten des Vereins zugegangenen Liebesgabe von 3 Rthlr. 10 Sgr. bescheinigen und unsern herzlichsten Dank dafür aussprechen zu können. Halle, den 20. April 1847.

#### Die Vorsteher des Vereins

Kunde, Rentant, alter Markt Nr. 553.  
 Verndt, Fabrikant, Geiststr. 1254—56.  
 Vorsdorf, Kurzwaarenhändl., Kleinschm. 944/45.  
 Buhle, Dr. phil., Ruhgasse 450.  
 Friedrich, Lederhändler, kl. Klausstr. 933/34.  
 Jäckel, Bäckerstr., Steinstr. 196.  
 Kirchner, Oeconom, Steinstr. 164.  
 Klose, Fabrikant, Leipzigerstr. 315.  
 Lippert, Buchhändler, alter Markt 495.  
 Müller, Täschnerstr., Brüderstr. 226<sup>a</sup>.  
 Schönmann, Tischlerstr., Glauch. Kirche 2008.  
 Schumann, Schmiedestr., Ob. Steinstr. 1507.  
 Sonnemann, Kaufmann, Glauch. Kirche 2015/16.  
 Teuscher, Mühlenpächter, Schifferthor 2186.  
 Werther, Zimmerstr., Schifferthor 2190<sup>a</sup>.  
 Wolfhagen, Kunstgärtner, Schimmelgasse 1537.  
 Zabel, Zimmerstr., Steg 1975.

Am Sonntage Jubilate (25. April) predigen:

Zu **U. L. Frauen**: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase; Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Allg. Beichte, Sonnabend den 24. April um 2 Uhr,  
Hr. Archidiacon. Superint. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Maur.  
Bracker. Um 2 Uhr Hr. Dr. Crusius aus  
Magdeburg. Freitag den 23. April um 9 Uhr  
allgemeine Beichte und Communion, Hr. Superint.  
Dryander.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Superint. Böhme.  
Um 2 Uhr Hr. Cand. Jäger.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.  
Morgens 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr akademischer Gottesdienst, Hr.  
Consist.: Rath und Prof. Dr. Eholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 20. April 1847.

Weizen	4	Thlr.	15	Sgr.	—	Ps.	bis	4	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	4	„	12	„	6	„	„	4	„	16	„	3	„
Gerste	3	„	7	„	6	„	„	3	„	12	„	6	„
Hafer	1	„	22	„	6	„	„	1	„	28	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von D. R. G. Jacob.

---

 Bekanntmachungen.
 

---

Sechs Acker Hospitals, Wiese in Beuchlitzer Aue  
sollen

Donnerstag den 29. April d. J.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr

auf dem Rathhause auf die sechs Jahre 1847 bis 1852  
verpachtet werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 12. April 1847.

Der Magistrat.

---

Der Mühlenbesitzer Fehling hier beabsichtigt die  
Anlegung eines dritten Wahlganges in seiner hiesigen  
Mühle, so daß derselbe ohne weitere Veränderung der  
Mühle an dem vorhandenen Wasserrade angebracht wird.  
Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Auf-  
forderung, etwaige Einwendungen dagegen binnen 4  
Wochen präclusivischer Frist bei uns anzubringen.

Halle, den 13. April 1847.

Der Magistrat.

---

Die auf 121 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. veranschlagte  
Anfertigung von 38 Schultischen mit Bänken soll

Freitag den 23. d. M.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen  
werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 17. April 1847.

Der Magistrat.

---

Wegen nothwendiger Bauten ist von Freitag den  
23. d. M. ab die Passage über die Kuttelbrücke für eine  
kurze Zeit gesperrt.

Halle, den 20. April 1847.

Der Magistrat.

---

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die durch Verordnung vom 7. d. M. eingeführte Gerichts-Öffentlichkeit bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß regelmäßig (mit wenigen Ausnahmen) Montags Vormittag mündliche Verhandlungen in Civilprocessen bei dem unterzeichneten Gerichte (Audienzzimmer Nr. 7 eine Treppe hoch) stattfinden, und daß die dazu bestimmten Sachen, unter Angabe der Terminstunden, jedes Mal 3 Tage zuvor durch Aushang vor dem Audienzzimmer bekannt gemacht werden.

Halle a./S., den 17. April 1847.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.  
v. Koenen.

Die Maurer Fister'schen Eheleute beabsichtigen das ihnen zugehörige, allhier in der Stadegottesacker-gasse sub Nr. 1565 belegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus mit Seitengebäuden, welche Gebäude 5 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen und Keller enthalten, Hof und Stallung öffentlich meistbietend zu verkaufen. Ich habe zu dem Behufe Termin auf den

24. April e. Nachmittags 3 Uhr

in meiner Expedition anberaunt und daselbst die Verkaufsbedingungen und Hypothekenscheine zur Ansicht ausgelegt. Bei einem annehmbaren Gebote kann der Zuschlag auch schon vor dem Termine erfolgen.

Halle, den 13. April 1847.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Ein noch gutes Fortepiano in Tafelform von vorzüglichem Ton wird zu kaufen gesucht alter Markt Nr. 693.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen findet sogleich einen Dienst bei

J. Schlemmer in Diemitz.

## Auction.

Freitag den 23. d. M. Nachmittag 1 Uhr sollen am gr. Berlin Nr. 433 1 schöne Pariser Stuhluhr, silberne Uhren, Messing, 1 gr. Glaskronleuchter, sehr gute Federbetten, Bettwäsche, Tuchsachen, 2 sehr feine modern gearbeitete Secretairs, Wäschsecretair, 2 gr. Spiegel mit Tischchen, Sopha's, f. Rohrstühle, Kleiderschrank, Fische, 1 sehr gut tragende, mit Silber ausgelegte Büchse, 1 Doppelflinte mit Damastrohren, 2 Pistolen u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

## Blumen- und Mobilien-Auction.

Montag den 26. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen am Stege allhier Nr. 1971 in dem ehemaligen, Herrn Rechnungsrath Jeremia'schen Hause circa 1000 Stück verschiedene Topfgewächse, 1 gr. Gewächshaus, Blumenstellage, Blumenbeefenster und Gartengeräthschaften,

Dienstag den 27. d. M. um dieselbe Zeit eine Parthie Mobilien, 1 Kutschwagen, 1 Sattel, Geschirr u. dgl. mehr meistbietend verkauft werden.

J. S. Brandt.

Leere Weinflaschen kauft J. S. Brandt.

Ein Laden zum Betriebe eines Victualienhandels wird zu miethen gesucht durch C. Heynemann im Gasthof zur goldenen Rose hier.

Einige Hobelbänke werden zu kaufen gesucht Kuhgasse Nr. 451.

Eine 4registrige Drehorgel steht billig zu verkaufen oder zu vermietthen große Steinstraße Nr. 173.

(Beilage.)

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)